

---

Subject: Vorstellung - Entscheidungshilfe

Posted by [carlosgf](#) on Fri, 28 Sep 2018 14:57:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

- \* Alter: 40
- \* Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala:5/6
- \* Geplantes Budget: 10,000€
- \* Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Mutter und Grossmutter hatten beide Haarausfall, Männliche Familienmitglieder nicht
- \* Ausfallverlauf (schnell/langsam?):schwer zu sagen, denn ich habe gut deckendes welliges bis lockiges Haar
- \* HA gestoppt?:Nein
- \* Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation):Keine Medikamente
- \* Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl?Ja, Dre. Lupanzula und Dr. Ahmad
- \* Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?):Nein
- \* Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?):FUE

Hallo alle miteinander,

Ich möchte so schnell wie möglich eine Haartransplantation vornehmen lassen mittels FUE Methode und ich benötige euer Schwarmwissen.

Ich bin 40 Jahre alt und habe bereits viele Jahre darüber nachgedacht, aber jetzt habe ich mich endlich entschlossen.

Vor ungefähr 10 Jahren fing ich an, den Haarausfall zu bemerken, also recht jung. Ich bemerkte, dass sich mein Haaransatz nach oben bewegte. Von da an breitete es sich aus und meine Haare begannen sich auch auf der Krone zu verringern, wo ich mittlerweile fast vollständig kahl geworden bin (siehe Fotos). Dank meinen lockigen Haaren wurden die kahlen Stellen lange gut abgedeckt, deshalb fiel es mir sicherlich erst viel später auf.

Mein Selbstwertgefühl wurde durch den Haarausfall stark beeinträchtigt. Ich finde es lässt mich älter aussehen, als ich bin.

Ich bin kein Fan von Medikamenten da mir die Nebenwirkungen zu gefährlich sind. Meiner Frau würde das sicherlich auch nicht gefallen, wenn ich zwar mehr Haare habe, aber dafür Defizite in anderen Bereichen auftreten ;) Perücken trage ich ebenfalls ungern, also bleibt nur die Haartransplantation.

Durch einen Freund von mir, der sich selbst einer Haartransplantation unterzogen hatte, erfuhr ich von der Möglichkeit und war erstaunt über die guten Ergebnisse. Seitdem bin ich überzeugt, dass dies die einzige Lösung für mein Problem ist, und ich schaue jetzt in die verschiedenen Kliniken und Ärzte, die diese Art von Operation anbieten.

Ihr werdet sehen, dass ich mich bereits gut informiert habe, ich benötige aber doch noch etwas Entscheidungshilfe.

Meine zwei Favoriten sind derzeit Dr. Lupanzula aus Belgien und Dr. Munawar Ahmad aus Bremen.

Für alle die es interessiert, schreibe ich weiter unten noch, welche Kliniken ich alle besucht habe und wieso ich mich gegen diese entschieden habe - vielleicht hilft es euch auch bei eurer Entscheidung.

Nun aber zu meinen zwei Favoriten:

Vor einigen Wochen war ich bei Dr. Lupanzula in Brüssel. Die Klinik ist sehr modern und sauber. Ich war überrascht, dass ich dort, im Gegensatz zu vielen anderen Kliniken, vom Doktor selbst beraten wurde. Er war überaus freundlich und ehrlich und sprach neben meiner Muttersprache Spanisch auch fließend Englisch (ich bin zweisprachig aufgewachsen). Er nahm sich viel Zeit für das Gespräch und erklärte mir genau, was möglich ist und was nicht. Der Weg nach Brüssel hatte sich definitiv gelohnt, denn er berechnete alles genau: Dichte, Kaliber etc. Der Preis ist etwas gehoben, aber dafür operiert der Arzt selbst und überwacht nicht nur die OP (wie in vielen anderen Kliniken der Fall). Was mir an seiner Arbeit am Besten gefallen hat ist der natürliche Look und die frontale Haarlinie! Nachdem ich nun schon eine ganze Zeit lang recherchiert habe und mir viele Vorher/Nachher Fotos angesehen habe, fand ich seine Ergebnisse am Überzeugendsten. Man sieht, meiner Meinung nach, seinen Patienten nicht an, dass sie eine Haartransplantation hatten. Dr. Lupanzula sagte mir, dass FUE bei mir möglich sei und ich sehr gutes Haar für eine Haartransplantation habe. Die Privatsphäre der Patienten bei laufenden Operationen wurde überwacht, so dass wir nur dort herumgeführt wurden, wo jeweils keine Patienten anwesend waren (ich erwähne dies deshalb, weil dies nicht bei allen Kliniken der Fall war und deshalb fiel mir dies positiv auf). Ich fühlte mich in guten Händen.

Ich war auch im Medical-Hair Center in Bremen. Meine Beratung wurde direkt von Dr. Munawar Ahmad durchgeführt, meinem zweiten Favoriten. Ebenfalls ein sehr sympathischer und ehrlicher Arzt. Laut seiner Aussage führt er die gesamte Operation alleine durch, bzw. er ist der einzige, der die Grafts händelt. Er beruhigte mich, dass meine Haare perfekt für FUE waren und dass es kein Problem gab, da es nicht extrem lockig sondern nur ein bisschen wellig ist. Die erste Sitzung würde 2 Tage dauern und insgesamt 8000 € kosten. Er nahm sich viel Zeit für mich und meine Frau und er beantwortete alle unsere Fragen professionell und ehrlich. Er versuchte nicht, wie in einigen anderen Kliniken, aufbiegen und brechen mir eine Operation zu verkaufen, sondern beriet mich neutral und ohne Druck. Er zeigte uns seine Ergebnisse auf seinem Computerbildschirm und sie sahen sehr gut aus.

Ich bin also sehr daran interessiert, hier im Forum Erfahrungen mit diesem Arzt, Dr. Munawar Ahmad, und Dr. Emorane Lupanzula zu sammeln, da ich mir jetzt ziemlich sicher bin, dass ich mich für einen der beiden entscheiden werde.

Für all diejenigen die auch auf der Suche sind, hier ein paar Eindrücke die ich sammeln konnte:

Letztes Jahr hatte ich meine erste Konsultation in Bremen, wo ich wohne, mit der KÖ-HAIR Klinik. Die Beratung fand in einem Büro am Flughafen Bremen statt. In dieser Beratung haben sie meine Haare angeschaut und die verschiedenen Methoden - FUT und FUE - erklärt.

Sie schlugen die FUT-Methode vor, da meine Haare lockig/wellig sind und nur FUT garantiere, dass alle Follikel erfolgreich extrahiert werden können, ohne sie zu beschädigen. Sie erklärten mir, dass, wenn ich stattdessen die FUE-Methode wählen würde, eine größere Gefahr bestünde, die Follikel zu beschädigen, wenn sie extrahiert werden, und dies könnte dazu führen, dass ich nicht genügend Haare in der Spenderzone habe um die kahlen Stellen abzudecken. Sie sagten, ich müsste 2 FUT Sitzungen haben, die zweite Operation mindestens nach einem Jahr.

Die Tatsache, dass es so klang, als sei die FUT-Methode meine einzige Option, ließ mich das Thema Haartransplantation nochmal komplett überdenken, denn FUT kam für mich von Anfang an nicht in Frage. FUT scheint meiner Meinung nach zu invasiv zu sein und ich möchte keine Narbe am Hinterkopf haben. So legte ich das Thema erst einmal ad acta.

In diesem Jahr begann ich dann damit weiter zu recherchieren, denn ich litt immer mehr unter dem Haarausfall und dem damit schwindenden Selbstbewusstsein.

In Brüssel besuchte ich auch die MyWHTC von Dr. Patrick Mwamba, doch ich war etwas schockiert und habe selten soviel Unprofessionalität erlebt. Wie so oft wurde ich von meiner Frau begleitet. Da die Sekretärin scheinbar völlig überfordert war eine halbwegs intelligente Konversation aufrecht zu erhalten, fragte sie insgesamt 3 mal ob meine Frau sich operieren lassen wolle. Der Glatzkopf war ganz klar ich, und nach dem dritten Mal konnten wir auch nicht mehr freundlich lächeln. Wir mussten, trotz Termin eine gute Stunde warten, bis man sich um uns kümmerte und es ging auch nur voran, weil wir uns beschwerten.

Selbige Sekretärin begann dann irgendwann damit und sie Klinik zu zeigen, weil sie scheinbar nicht wusste, was sie tun sollte. Ehrlich gesagt, ich war schockiert über die Menge an Staub und alles sah ziemlich alt und schäbig aus. Der Geruch war auch nicht gerade ansprechend. Sie berührte all die Dinge in dem vermeintlich sterilen Operationssaal, den sie uns zeigte, und wir betraten die Räume sogar mit unseren Straßenschuhen.

Was in uns Unbehagen auslöste war, dass wir einen Blick auf laufende Operationen werfen durften, die anscheinend hauptsächlich von anderen Leuten als dem Arzt durchgeführt wurden, und wir konnten die Patienten inkl. Gesicht sehen. Ehrlich, wenn ich operiert würde, würde ich nicht wollen, dass Fremde mich sehen. Sie machte dann die Fotos meiner Haare, die dann zu meiner Akte hinzugefügt wurden. Meine Haare wurden mit einer Maschine gezählt, und irgendwann übernahm dann endlich Dr. Patrick Mwamba (gut 1,5 Stunden nach unserem eigentlichen Terminbeginn) und was wir dann sahen, erinnerte mich an eine billige Verkaufsshow, die sie auf den Kanarischen Inseln haben, wenn sie versuchen, Teppiche oder Bettdecken zu verkaufen. Mir wurden Nahrungsergänzungsmittel, eine Kappe mit LEDs für etwa 3000 €, Vitamine, Injektionen von blutplättchenreichem Plasma angeboten, wie auch immer ... sie hatten alles ... gegen Aufpreis natürlich. All diese Desinformation, der Druck, unnötige Produkte zu kaufen, und das ungepflegte Aussehen des Arztes und der Einrichtungen haben mich sehr davon abgehalten, mich für diese Klinik zu entscheiden.

In Hamburg besuchte ich 2 Kliniken, Alster Klinik und q-Clinic. In der Alster Klinik erhoben sie 30 € für die Konsultation, allerdings ist es die Medical One, die die OPs dann woanders durchführt. Scheinbar stellt die Alsterklinik nur die Räumlichkeiten für die Beratung zur Verfügung. Ich hatte keine Probleme die Beratung für das Datum zu buchen, an dem ich nach Hamburg reiste. Da wir ein paar Minuten zu spät ankamen, weil wir keine Parkplätze finden

konnten, ließen sie uns warten, bis sie zu den Patienten kamen, der seinen Termin nach meinem hatte, obwohl dieser noch nichtmal da war. Nach einer Stunde waren wir endlich dran. Der Berater war freundlich, er sprach auch Englisch, nicht sehr fließend, aber gut genug, um ihn zu verstehen. Mein Haartyp ist wellig, also bot er mir nur die FUT-Methode an und erklärte, dass sie in dieser Klinik auf keinen Fall FUE mit meinem Haartyp machen würden. Er erklärte mir wie damals schon der KÖHAIR Berater, dass die Follikel von welligem Haar bei der Verwendung von FUE beschädigt werden könnten. Für meinen Fall wären 2 Sitzungen erforderlich, um alle betroffenen Bereiche abzudecken. Wie ich zuvor erklärt hatte, bin ich nur daran interessiert, die Haartransplantation in der FUE-Methode zu machen, und ehrlich gesagt, war ich etwas schockiert, dass sie das nicht tun würden, obwohl viele andere Ärzte mit meiner Art von Haaren kein Problem darin sahen. Im Gegenteil. Mir wurde oft genug gesagt, dass meine Haare ideal sein. Ich war außerdem überrascht, dass die vorher/nachher Fotos ihrer Ergebnisse sehr pixelig sind und ich keine Fotos von den Ergebnissen nach Hause mitnehmen durfte. Ich durfte mir lediglich einen schlechten Ausdruck verschiedener Bilder vor Ort ansehen. Die Info-Broschüre hingegen war super schick und ich bekam jede Menge anderes Infomaterial. Es gab leider keine Möglichkeit mit dem Arzt selbst zu sprechen. Wie gesagt, der Herr war wirklich nett, aber es schien nicht so, als ob er jemals bei einer Operation anwesend gewesen wäre oder 100% weiß, wovon er spricht, wenn es um die Details geht.

In der Q-Klinik hingegen wurde FUE zwar als Option angeboten, aber auch hier fühlte ich mich nicht gut aufgehoben. Obwohl das Büro, in dem ich die Beratung hatte, in einer exklusiven Gegend von Hamburg lag, war der Berater sehr jung und unerfahren. Er muss Anfang 20 gewesen sein. Durchaus sympathisch, keine Frage, aber ich fühlte mich gänzlich unwohl vor einem solch jungen Mann der ganz klar keine Ahnung hatte. Er guckte sich meine Haare mit zitternden haaren kurz an und schloss die "Untersuchung" mit einem "ja, damit können wir was machen" ab. Die Beratung an sich war gefüllt mit Standardantworten und es war deutlich, dass er Verkäufer ist, kein Arzt - mir fehlte es da einfach an know-how. Er sagte mir, dass die Operationen in Berlin durchgeführt werden. Die Haartransplantationen werden laut seiner Aussage von freiberuflichen Technikern durchgeführt, die dann für die jeweiligen Operationen angeheuert würden. Das machte mich doch stutzig! Es sind also Techniker, die die Operation durchführen, und jedes Mal andere, so dass das Ergebnis eine völlige Überraschung ist. Ich bekam einige Fotokopien von Vorher-Nachher-Bildern, die auch sehr pixelig waren, ich bin mir sicher, dass die Besten herausgesucht wurden, aber woher weiß ich, dass genau diese Techniker bei mir operieren würden? Das verunsicherte mich doch sehr. Verdutzt war ich auch über die Aussage wie viele Grafts ich implantiert bekäme: Es hieß, diese würde von den Technikern bestimmt, ebenso wie die Position der vorderen Linie meiner Haare, sagte er. Er wollte nicht sagen, wie viele Grafts ich bekommen würde. Vielleicht lag es an mangelnder Erfahrung oder daran, dass es die Firmenpolitik ist, es ein bisschen offen zu halten ... Seine Worte waren, dass sie nicht an eine bestimmte Anzahl von Transplantaten glauben, sondern lieber so viele wie nötig verwenden würden um mich "gut aussehen" zu lassen- was auch immer das heißen soll!

Also ganz klar, da lege ich mich nicht unters Messer.

Nun, soviel zu meinen Erfahrungen. Ich habe natürlich schon ein wenig in Foren gestöbert, doch würde ich mich wirklich über Rückmeldung spezifisch zu den beiden Ärzten Dr. Lupanzula aus Belgien und Dr. Munawar Ahmad aus Bremen freuen, um mir meine finale Entscheidung zu erleichtern.

Vielen Dank!

Carlos

## File Attachments

---

1) [WhatsApp Image 2018-07-06 at 19.42.24.jpeg](#), downloaded 686 times



2) [WhatsApp Image 2018-07-06 at 19.42.28.jpeg](#), downloaded 565 times





Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [Glatzfratz](#) on Fri, 28 Sep 2018 19:35:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

warum zeigst du uns nicht deinen donor? welche menge kann man laut den ärzten maximal entnehmen?

warum hast du mehrere trash-kliniken besucht, aber bisanga zb nicht, obwohl du 2 mal in brüssel warst?:)

ich habe auch mit dr. lupanzula intensiv kontakt gehabt. auch nach mehreren wochen und vielen gesprächen konnte er mir keinen konkreten preis pro graft nennen. aber vielleicht hat er seine preispolitik ja mittlerweile bearbeitet.

wenn du ein optimales Ergebnis willst, musst du dich nach einem FUT Spezialisten umsehen, da du aus deinen wenigen Reserven das meiste rausholen musst und bereits viel blanke Fläche hast. lupanzula macht jedoch hauptsächlich Fue...

---

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [Gasthörer](#) on Fri, 28 Sep 2018 19:48:55 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Von deinen Kliniken finde ich nur Lupanzula richtig gut. Er war auch in meiner engen Auswahl und das Gespräch war top (wie bei dir). Die anderen sagen mir nix, sind IMO auf dem absteigenden Ast oder nicht erste Wahl.

Aber: Lupanzula ist inzwischen eine reiner FUE Spezialist. Ich rate dir eine weitere Meinung einer renomierten FUT (und FUE) Klinik einzuholen. Optionen: Hattingen, Devroye, Feriduni, Bisanga etc.

Auch wenn du FUE bevorzugst, ist bei deinem hohen NW sinnvoll diese Diskussion zu führen.

Wichtige Infos gerade wenn du Medikamente so pauschal (warum eigentlich) ablehnst:

- Was genau ist dein Ziel? Kann z. B. die Tosnur offen bleiben
  - Kommt SMP in Frage als Alternative?
  - Hat LUpanzula dir den Donor vermessen? Kennst du die Zahlen?
- 

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [joilli](#) on Tue, 02 Oct 2018 07:40:13 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Erst mal danke für deinen ausführlichen Bericht! Du hast dich vorab schon mal sehr gut informiert und bist einer der wenigen, die geschnallt haben weshalb man sich nicht in Deutschland operieren lassen sollte.

Stichwort Verkaufsblabla, völlig verpixelte unkenntliche Nachher Fotos als Beweis, wenige Referenzen im Internet, keine Untersuchung des Donors oder Haardicke etc.

Dein Eindruck von Mwamba hat mich übrigens sehr überrascht, aber finde ich gut! VII ist ihm sein renommierter Ruf zu Kopf gestiegen.

Bei deiner jetzigen Auswahl würde ich auch am ehesten Lupanzula wählen. Ich würde mir aber noch eine Beratung bei Feriduni und Bisanga holen, die beide FUE und FUT anbieten

---

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 16 Oct 2018 19:38:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Glatzfratz. Danke dir für deine Antwort und entschuldige die späte Rückmeldung. Meine Donorzone- da sind sich alle einig, ist sehr gut. FUT kommt und kam für mich absolut nicht in Frage.

Mittlerweile habe ich mich entschieden und die erste Behandlung hinter mir (Fotos und Bericht folgen).

Ich habe mich letztlich für Dr. Lupanzula entschieden.

Deine Erfahrung mit Dr. Lupanzula kann ich nicht teilen. Er war einer der wenigen, der mir sogleich ein klares Angebot gemacht hat. Er ist sicher nicht der billigste, aber wer will schon billig, wenn es um den eigenen Kopf geht ;)

---

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 16 Oct 2018 19:44:33 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hey, Danke für deine Antwort.

"Du ...bist einer der wenigen, die geschnallt haben weshalb man sich nicht in Deutschland operieren lassen sollte."

Ich muss sagen, ich war ehrlich schockiert und hatte das so gar nicht erwartet, denkt man doch von Deutschland eigentlich immer, dass alles höchst kontrolliert abläuft.

"Stichwort Verkaufsblabla, völlig verpixelte unkenntliche Nachher Fotos als Beweis, wenige Referenzen im Internet, keine Untersuchung des Donors oder Haardicke etc."

Ja, genau so war es. Wahnsinn, wenn man sich das mal überlegt, wie das abläuft.

"Dein Eindruck von Mwamba hat mich übrigens sehr überrascht, aber finde ich gut! VII ist ihm sein renommierter Ruf zu Kopf gestiegen."

Dies war mein persönlicher Eindruck. Ich (und meine Frau ebenso) würden die OP dort niemals vornehmen lassen. Hatte auch einiges mit Sympathie zu tun, aber auch damit, dass eben nicht nur er selbst Hand anlegt...Preislich war es dann nicht günstiger als Lupanzula, wo ich aber sicher sein konnte, dass nur er selbst an mir "herumschnippelt".

"Bei deiner jetzigen Auswahl würde ich auch am ehesten Lupanzula wählen. Ich würde mir aber noch eine Beratung bei Feriduni und Bisanga holen, die beide FUE und FUT anbieten"

Da ich nicht dort lebe und ich leider zu meinen Reisetterminen keinen Termin bekommen konnte, habe ich mich nun guten Gewissens für Lupanzula entschieden.

Ich werde noch Fotos posten und ein ausführliches Update.

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 16 Oct 2018 19:59:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ja, FUT möchte ich ganz und gar nicht. Ich hatte mich vor langer Zeit bereits mit FUT auseinander gesetzt und hatte diesmal gezielt FUE Spezialisten ausgesucht, wobei man an Dr. Lupanzula ja nicht vorbeikommt. Er hat mir von allen am Besten gefallen. Ein sehr ehrlicher sympathischer Mann.

Letztlich ist es (für mich) eine große Sache mit der OP. Nicht nur weil man eine Menge Geld da lässt, sondern auch, weil ich mir bei meiner Recherche viele Fotos angesehen hatte und ich keinesfalls in irgendeiner Fotogalerie zu "schlecht gelaufene FUE OPs" erscheinen wollte ;)

Also, am falschen Ende sparen kam für mich da nicht in Frage.

Und letztlich dann noch der "Wohlfühlfaktor", ohne das es jetzt zu weiblich überkommt...es ist dann doch auch ein bisschen Bauchgefühl dabei und nach meinen Recherchen und Terminen blieben nur 2 Ärzte und FUE als Methode übrig.

Zu deinen Fragen:

-Warum ich Medikamente ablehne: Ich suche nach dauerhaften Ergebnissen und möchte nicht jeden Tag was einnehmen müssen oder irgendwo drauf schmieren. Ich bin da praktisch veranlagt. Auch die Nebenwirkungen sind nicht so der Hit -meine Frau würde es sicherlich nicht so toll finden wenn ich plötzlich versage - zumal wir auch noch Nachwuchs planen ...wenn du weißt, was ich meine ;)

- Was genau ist dein Ziel? Kann z. B. die Tosnur offen bleiben

Ich möchte am Ende alle kahlen Stellen abgedeckt haben, auch wenn das nicht in einer OP möglich sein wird

- Kommt SMP in Frage als Alternative?

Als Alternative nicht, denn ich gefalle mir so garnicht mit ganz kurzen Haaren und nur da würde es ja Sinn machen, oder?

- Hat Lupanzula dir den Donor vermessen? Kennst du die Zahlen?

Ja, hat er, aber frag mich jetzt nicht wo ich alles habe...meine Frau macht sowas für mich ;) wer

kennt's???

ich poste die Tage schonmal meine frischen Ergebnisse :)

---

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [Glatzfratz](#) on Tue, 16 Oct 2018 23:14:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

was hast du denn letzten endes pro graft gezahlt? kannst auch gerne pm senden. an ihn selbst komme ich kaum noch ran, und seine beraterin möchte partout keinen preis nennen, sondern anscheinend zuerst ein zusage die op dort zu machen. wirkt alles total komisch. wünsche dir frohes wachstum

---

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 05 Feb 2019 14:43:00 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen,

Ich habe mich entschlossen, die Operation in Brüssel mit Dr. Lupanzula (Klinik Medikemos) durchzuführen!

---

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 05 Feb 2019 14:47:49 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich bin mit der Erfahrung in der Medikemos-Klinik sehr zufrieden. Ich stellte mir die Erfahrung viel unpersönlicher vor, aber in Wirklichkeit fühlte ich mich aufgrund der Art, wie sie mich behandelten, zu Hause. Die persönliche Aufmerksamkeit von Dr. Lupanzula hat mich sehr überrascht. Wirklich, das gesamte Personal war wunderbar.

Bei der Operation habe ich fast die ganze Zeit geschlafen. Der einzige wirklich schmerzhaft Teil war, als sie das Lokalanästhetikum durch Injektion verabreichten - das war schrecklich. Aber einmal fühlte ich nichts.

Ich bekam ein Menü zum Mittagessen. Der Doktor und seine Assistenten aßen zusammen mit mir zu Abend, wodurch ich mich sehr willkommen fühlte und mich um mich kümmerte. Während der gesamten Operation war der Arzt an meiner Seite und führte alle chirurgischen Schritte selbst durch. Ich fühlte mich gut aufgehoben. Mir wurde angeboten, Filme oder Serien anzuschauen, aber am ersten Tag fühlte ich mich nicht danach. Ich zog es vor zu schlafen. Nach der Operation habe ich mich gut gefühlt, ich hatte eigentlich keine Schmerzen - ich denke, das war hauptsächlich den Schmerzmitteln zu verdanken;)

Alles, was ich tun musste, war, jede halbe Stunde eine Salzlösung (die mir von der Klinik

gegeben wurde) auf den transplantierten Bereich zu sprühen und mit angehobenem Kopf zu schlafen (in einem Winkel von 45 Grad), um Schwellungen zu vermeiden.

Leider hatten meine Frau und ich ein schreckliches Hotel ausgewählt, das Hotel Aviation, das auf den Bildern gut aussah, aber dreckig, alt und ekelhaft war. Das einzig Gute war, dass es sehr nahe an der Klinik lag. Nächstes Jahr werden wir auf jeden Fall anderswo bleiben.

Hier sind die Fotos meines ersten Operationstages:

---

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 05 Feb 2019 15:26:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

#### File Attachments

1) [IMG\\_5248 copia.jpg](#), downloaded 804 times



2) [IMG\\_5348 copia.jpg](#), downloaded 689 times





3) [IMG\\_5352 copia.jpg](#), downloaded 779 times



Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 05 Feb 2019 15:28:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

### File Attachments

---

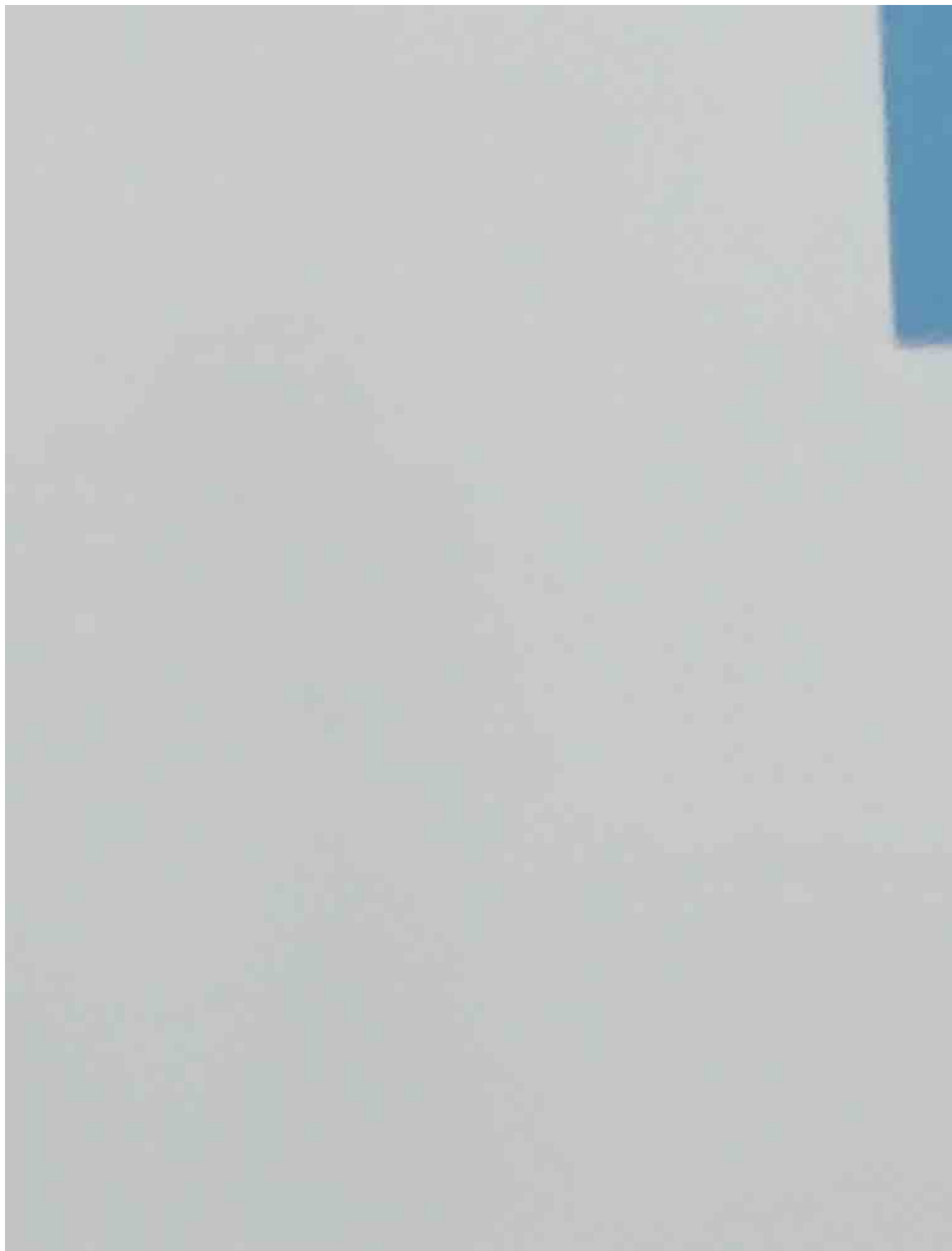
1) [IMG\\_5353 copia.jpg](#), downloaded 730 times



2) [IMG\\_5354 copia.jpg](#), downloaded 745 times



3) [IMG\\_5355 copia.jpg](#), downloaded 722 times





Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 05 Feb 2019 15:30:05 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

### File Attachments

---

1) [IMG\\_5501 copia.jpg](#), downloaded 737 times



2) [IMG\\_5502 copia.jpg](#), downloaded 723 times



3) [IMG\\_5504 copia.jpg](#), downloaded 737 times



Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 05 Feb 2019 15:34:53 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hier ist mein zweiter Operationstag.

Als ich dort ankam, wusch der Arzt meinen Kopf mit Isobetadine Shampoo und erklärte mir, wie ich es in den folgenden Tagen der Operation machen sollte.

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 05 Feb 2019 15:36:22 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 05 Feb 2019 15:43:27 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hier ist mein 5. Tag nach der Operation:

---

Subject: Aw: Vorstellung - Entscheidungshilfe  
Posted by [carlosgf](#) on Tue, 05 Feb 2019 15:45:47 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---